

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 13. Oktober 2017 – Nr. 41



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

PC-PIRA
Reparatur Shop Schule Datenrettung
www.pira.ch
Passage 10 4104 Oberwil / 061 401 40 80

Win-10-64 BIT
i5-7200U KabyLake
8 GB RAM DDR4
15.6 Display, Full HD matt
HD Graphics 630
11h Akkulaufzeit
2 Jahre Garantie

Reparaturen in 1-3 Tagen
PIRA SOFORT-HILFE Tel. 061 401 40 80 OBERWIL

Indisches Lichterfest wird auch in Allschwil gefeiert



Am Samstag, 21. Oktober, wird im Calvinhaus das indische Lichterfest Diwali gefeiert. Die von der Allschwiler Künstlerfamilie Keshava geleitete Tanzschule Kalasri lockt mit einem bunten Programm. Höhepunkt ist das aktuelle Tanztheater des Kalasri Tanz- und Musikensembles. Foto zVg/Ismael Lorenzo

Seite 3

adullam
Spital · Pflegezentren

Gesundheit
im Alter

Standorte Basel / Riehen
Tel. 061 266 99 11

www.adullam.ch

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–



**Fernseh
Fehr**

Reinacherstrasse 2 C. Trinkler Allschwil
4106 Therwil
Tel. 061 721 64 65
www.fernsehfehr.ch
info@fernsehfehr.ch

AZA 4123 Allschwil



Warmes Mittagessen frisch gekocht und nach Hause geliefert

So können Sie auch bei eingeschränkter Mobilität und Pflegebedürftigkeit zu Hause bleiben.
061 482 00 25 • www.sendias.ch



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Garagen-Verkauf

Brockenstube Allschwil
Bettenstrasse 6A, 4123 Allschwil
MI 14.00–17.00 Uhr
SA 10.00–14.00 Uhr
Tel. 061 481 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch



Raclette à discrétion

Samstag, 28. Oktober 2017
(nur auf Reservation)
Fr. 32.– pro Person

Hausgemachte Metzgete

Freitag/Samstag, 24./25. November 2017
(Tischreservation von Vorteil)
Tel. 061 481 02 90

Frischer

Buttenmost

Irma Vögtli, Verena und Carmen Ming
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Gärtner übernimmt alle Gartenarbeiten zuverlässig und preiswert.

Telefon 079 425 08 25

Angebot der Woche

	€	CHF
Pouletfilet französischer Herkunft	kg 13.35	15.31
Entenfilet	kg 16.65	19.09
Truthahnfilet französischer Herkunft	kg 11.45	13.13
Tomme-de-Savoie-Käse AOP 30% FG	kg 12.95	14.85
Duo-de-Brie-Käse aux brisures de truffes 31% FG	kg 15.85	18.18
Pinot Blanc Bio 2014	Exportpreis	
Cave de Turckheim	75 cl 4.96	5.69
Fixin 2011	Exportpreis	
Louis Jadot	75 cl 16.21	18.59
Roque Star Rouge 2015 Côtes de Provence Moulin de la Roque	Exportpreis	
75 cl 5.21	5.97	
Château Roc de Bernon 2012	Exportpreis	
Puisseguin – Saint-Emilion	75 cl 7.29	8.36

FREUND HEGENHEIM ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Zeitungsleser lesen auch die Inserate

Kurzschluss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung



isskanal.ch

Rohr defekt?

0800 678 800
24h Service

Ihr Spezialist für Kanaluntherhalt.
Reinigung – Inspektion – Sanierung

ISS KANAL SERVICES

Fr. 1000.– zahlt dr Möbellade vo Basel für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe. (Exklusive Abhol- und Nettopreis)

anatomisch sitzen,
gut liegen, prima aufstehen



dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 08.00 – 16.00 Uhr

Fest

Das Lichterfest Diwali bietet Einblicke in die reiche indische Kultur

Eines der wichtigsten indischen Feste wird auch in Allschwil gefeiert – mit Musik und spektakulärem Tanz im Calvinhaus.

Von Denise Erb*

Zum indischen Lichterfest Diwali, das immer Ende Oktober / Anfang November zum Neumond gefeiert wird, veranstaltet die Tanzschule Kalasri am 21. Oktober einen Abend der reichen indischen Kunst und Kultur im Calvinhaus in Allschwil.

Die Bedeutung des Diwali-Festes

Das mehrere Tage dauernde Diwali-Fest ist eines der wichtigsten religiösen Feste in Indien. Traditionell beleuchten an diesen Tagen viele tausende kleine Öl-Lampen aus Ton die Hauseingänge, Fenster, Wohnungen und Strassen. Es wird der Triumph des Lichts über die Dunkelheit gefeiert, des Guten über das Böse und der Erkenntnis über die Unwissenheit. Diwali steht für Neubeginn. Es wird gerne mit dem westlichen Weihnachtsfest verglichen. Vor dem Fest werden die Häuser geputzt und neu geschmückt, Familien versammeln sich, beten und essen zusammen und es gibt köstliche Süssigkeiten und Geschenke.



Ein Abend der reichen indischen Kunst im Calvinhaus. Foto Ismael Lorenzo

Es ist sozusagen ein Heimspiel, denn seit 1982 ist die Künstlerfamilie Keshava in Allschwil zu Hause und sehr in der Gemeinde verankert. 1976 gründeten Esther Jenny, die Tochter von Trudi Gerster, und Vidwan D. Keshava das Kalasri Tanzensemble und die gleichnamige Tanz- und Yogaschule in Basel, die nun in zweiter Generation von ihren beiden Töchtern Anjali und Sumitra Keshava weitergeführt wird. Mit innovativen und künstlerisch hoch anspruchsvollen Tanztheater-Programmen hat sich die Familie mit dem Kalasri Ensemble

sowohl im Ausland als auch in der Schweiz, wo indischer Tanz immer noch selten zu sehen ist, einen Namen gemacht.

Das Diwali-Fest im Calvinhaus wird mit einer hinduistischen Eröffnungszeremonie begonnen. Anschliessend tanzen die Kindertanzgruppen traditionelle indische Tempeltänze und Volkstänze. Als Hauptprogramm präsentiert das Kalasri Tanz- und Musikensemble sein aktuelles Tanztheater, das in die geheimnisvolle Welt des sagenumwobenen Himalaya-Gebirges führt. Ob als heilige Pilgerstätte für

Hindus oder als Trekking-Gebiet für Touristen: Die mystische Gebirgskette übt eine einzigartige Anziehungskraft auf Menschen aus. Was zieht die Menschen in diese Höhen? Weshalb wandern unzählige Pilger zum heiligen Fluss Ganges, dessen Quellen dem Himalaya entspringen? Wie leben Mensch und Tier in dieser atemberaubenden, auch gefährlichen und gefährdeten Natur?

Im engen Dialog mit den Musikern bringen die Tänzerinnen und Tänzer eine sinnliche Bewegungs- und Klangwelt auf die Bühne und führen ihre Zuschauer auf eine spannende, manchmal nachdenklich stimmende, aber auch humorvolle Reise in den Himalaya.

* für die Veranstalter

Programm

17.30 Uhr, Pooja – Hinduistische Zeremonie

17.50 Uhr, Kalasri Kindertanzgruppen

18.30 Uhr, Indisches Essen (nur auf Voranmeldung)

20 Uhr, «Himalaya» Tanztheater mit dem Kalasri Tanz- und Musikensemble

Ort: Calvinhaus, Baslerstrasse 226, 4123 Allschwil

Tickets: Erwachsene 30, Jugendliche 15 Franken, Indisches Essen 25 Franken

Reservationen:
www.kalasri.com/tickets

Weitere Informationen:
www.kalasri.com, info@kalasri.com, 061 301 02 31

Kunst-Vereine

Der Namensstreit ist wohl bald vom Tisch

Das Urteil im Fall der beiden Kunst-Vereine ist nun rechtsgültig.

asc. Seit dem 15. September ist es amtlich: Das Urteil des Zivilkreisgerichts in Arlesheim im Namensstreit zwischen den beiden Allschwiler Kunst-Vereinen ist rechtsgültig. Dem im Frühjahr 2016 gegründeten namentlichen Klon (AKV 2016) des 1980 gegründeten Allschwiler Kunst-Vereins (AKV 1980) bleibt nun bis Mitte November Zeit, um den im Schweizerischen Handelsregister vorgenommenen Eintrag zu löschen. Die Gründung des AKV

2016 war im Anschluss an die Generalversammlung des alten Vereins im März 2016 erfolgt, bei der es zum Ausschluss von Mitgliedern und zu einer Kampfwahl um freigewordene Sitze im Vorstand gekommen war. Der neu gegründete Verein hatte darauf das Original aufgefordert, seinen Namen zu ändern. Dieser weigerte sich. Nach einem fehlgeschlagenen Schlichtungsverfahren klagte der alte Kunst-Verein gegen seinen Klon.

Bei der Verhandlung Anfang Juni dieses Jahres wurde dem AKV 1980 recht gegeben, da gemäss Gerichtspräsident Hansruedi Zweifel klar Verwechslungsgefahr zwischen den

Vereinen besteht. Da der neue Verein jedoch eine schriftliche Urteilsbegründung verlangte und ihm dann eine Frist zustand, um eine eventuelle Berufung einzulegen, zog sich die Angelegenheit bis jetzt hin. Auf eine Berufung hat der AKV 2016 nun offenbar verzichtet.

Gemäss Urteil muss der Verein nicht nur seinen Handelsregistereintrag löschen (oder zumindest den Namen ändern), es ist ihm auch untersagt, den Namen weiter öffentlich oder gegenüber seinen Mitgliedern zu verwenden. Leistet er dem nicht Folge, droht ihm eine Busse. Die Kosten für das Schlichtungsverfahren sowie die Gerichtskosten

von 4500 Franken müssen zu drei Vierteln vom AKV 2016, zu einem Viertel vom alten Verein getragen werden. Der jüngere Verein muss dem Original zudem eine Entschädigung von rund 2600 Franken entrichten.

Eine Gruppe von Mitgliedern des AKV 2016, dessen Tage nun gezählt sind, hat sich bereits um die Gründung eines neuen Vereins bemüht. Im AWB vom 29. September berichtete Erika Würz, Ehrenpräsidentin des AKV 2016, von der ersten Vernissage des neuen Kunstforums Ars Myrema. Es wird ausserdem von einem Mitglied des AKV 2016 präsidiert.

Aktuell Herbstarbeiten

Wenn sich der Sommer dem Ende zuneigt, das Laub an Bäumen und Sträuchern sich verfärbt, die Tage kürzer werden und die Nächte frostiger ... Ist es Zeit für Herbstarbeiten im Garten.

Arbeiten an Rasen und Grünflächen, Vertikutieren und Lauben • zweckmässiger Gehölzschnitt • Verpflanz- und Pflanzarbeiten • Düngungen • Kompost verteilen • Tulpenzwiebeln setzen • Umänderungen & Gestaltungsarbeiten im Allgemeinen ums ganze Haus und in Ihrem Grün.



Individuelle Beratung und fachmännische Betreuung.
Ihr Landschaftsgärtner für Aufträge aller Art.

Garantiert prompt und zuverlässig
Fordern Sie Ihre Infos noch heute telefonisch oder schriftlich an.

Ivo Buonocore
Wegastrasse 25, 4123 Allschwil, Telefon 076 431 07 77, www.buonocore.ch

045840

Woche für Woche in Ihrem Briefkasten.

Wie? Ganz einfach:
Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch



BÜRGERGEMEINDE ALLSCHWIL

Einladung zum Bürgerjass 2017

Liebe Allschwilerinnen und Allschwiler
Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Am **Freitag, 17. November 2017**, findet der traditionelle Bürgerjass im Saal der Christkatholischen Kirchgemeinde (Schönenbuchstrasse 8) statt. **Türöffnung ist um 19 Uhr, Jassbeginn um 19.30 Uhr.**

Wir freuen uns, mit möglichst vielen interessierten Jassfreunden einen gemütlichen Abend verbringen zu dürfen. Es warten einige schöne Preise auf Sie. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Anmeldungen sind online möglich (ein entsprechendes Anmeldeformular finden Sie unter www.bg-allschwil.ch) oder mit unten stehendem Talon. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Anmeldeschluss: 10. November 2017.

Bürgergemeinde Allschwil
H.J. Werdenberg, Ressort Kulturelles

Anmeldetalon für den Bürgerjass vom 17. November 2017

Namen und Vornamen aller Teilnehmenden:

Adresse und Tel.-Nr.:

Anzahl Personen: _____

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung an:
Bürgergemeinde Allschwil, Postfach, Dorfplatz 2,
4123 Allschwil

045792

Seniordienst Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3
Café offen: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

Mi 18.10. 14.00 **Informatik-Café**

Do 19.10. 14.00 **Alexandertechnik**
Vortrag von
Andrea Marti

So 22.10. 14.30 **Quartett Sorpresa**
Beschwingter
Nachmittag mit
Schwyzerörgelmusik

Do 26.10. 14.00 **Chronische
Schmerzen**
Vortrag von Dr. med.
Michael Gengenbacher

Mo Vorm Sturzprävention
Nachm Strick-Café

Di Vorm Gedächtnistraining
Nachm Spiel- und Jass-Café

Mi Vorm Atmen u. Singen
Nachm Informatik-Café

Do Vorm Line Dance
Nachm 16h Annahme Näharb.

Fr Vorm mir laufe zämme
Nachm Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25

Mo – Fr 09:30–12:00/13:30–16:00

043126

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

K_1301

Es git wider jede Daag früsche

Buttemoscht

au im Milchhüsli z Allschwil

Fam. Müller
Weiherhof, Gempenstrasse 1
4146 Hochwald
Tel. 061 751 30 38

045756

Allschwiler Wochenblatt

Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung



Tierisch gute Freunde

Die Präsentation erscheint im
Allschwiler Wochenblatt

am 10. November 2017

Inserateschluss 20. Oktober 2017

Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00

inserate@allschwilerwochenblatt.ch

Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto

zu fairen Preisen
079 422 57 57

www.heintzroeschag.ch

K_11212

Garagenflohmarkt

von Mercerieartikeln aus Geschäftsauflösung.

Grosse Auswahl an Knöpfen, Bündeli, Reissver-
schlüssen, Elastik, Nähfaden und anderem.

Jeden Samstag, 10–15 Uhr
und nach Vereinbarung, Tel. 061 482 04 70.

Schmocker, Baslerstrasse 110, 4123 Allschwil

045904

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

K_11209

Frauenverein

Auf Herbstwanderung

Am Dienstag, 26. September, trafen sich 15 wanderfreudige Frauen und Männer am Bahnhof SBB in Basel. Die Fahrt ging nach Gelterkinden und von dort mit dem Bus nach Rothenfluh. Da es etwas regnerisch war, liess der freundliche Buschauffeur die Gruppe extra direkt am Wanderweg zu den Talweihern aussteigen.

Dankbar und frohgemut wanderte sie an den Weihern vorbei durch den Wald, wo sie bald den romantischen kleinen Wasserfall von Oltingen bewundern konnte. Inzwischen hatte es aufgehört zu regnen und es ging trockenen Fusses weiter durch Wiesen und bereits abgeerntete Maisfelder. Auf der Höhe bot sich der Gruppe ein wun-

derbares Panorama über das Baselbiet und die schmucken Dörfer Oltingen, Anwil und Wenslingen. In Wenslingen bewunderten die Wandernden die wunderschönen alten Bauernhäuser und Gärten, bevor sie im Dorfbeizli ein wohlverdientes Zvieri einnehmen durften. Mit dem Bus ging es zurück nach Tecknau und vor dort mit dem Zug zurück nach Basel.

Es war eine wunderschöne, gemütliche Wanderung, die alle genossen haben. Für die Planung und perfekte Organisation danken die Teilnehmer Erika und Ruedi Baumann ganz herzlich und hoffen, im nächsten Jahr wieder dabei sein zu können.

Sylvia Grillon,
Frauenverein St. Theresia



Die Gruppe wanderte von Rothenfluh nach Wenslingen.

Foto zVg

Primarschule

Poésie dans la rue



Die stolzen Kinder der Klasse 6g des Schulhauses Schönenbuchstrasse mit ihren eigenen Französischgedichten

Foto Bernadette Trommer

Kurz vor den Herbstferien fand für die Sechstklässler im Schulhaus Schönenbuchstrasse der Französischunterricht bei Bernadette Trommer nicht im Klassenzimmer statt. Am 26. September, dem Europäischen Tag der Sprachen, positionierten sich die Kinder der Klasse 6g vor den Einkaufszentren in Allschwil und zeigten den Passanten ihr Französischkönnen.

Die Schülerinnen und Schüler haben im Französischunterricht mit dem Lehrmittel «Mille Feuilles» Gedichte gelesen und danach auch selber Gedichte geschrieben. In kleinen Gruppen haben die Kin-

der die Leute beim Einkaufen angesprochen und ihnen das Gedicht vorgetragen und danach geschenkt. Es war für die Kinder eine tolle und wertvolle Erfahrung. Auch die Reaktionen der Zuhörer fielen sehr positiv aus.

So sah man bei einigen Passanten gar Tränen in den Augen wegen der schönen Geste und dem mutigen Auftreten der Kinder. Das Fazit der erfolgreichen Aktion war klar: Französischunterricht geht nicht nur im Schulzimmer, sondern auch auf offener Strasse!

Pascal Flury,
Schulhaus Schönenbuchstrasse

Leserbriefe

Wohnbaugenossenschaft auf den Wegmatten

Zitat aus der gemeinderätlichen Immobilienstrategie 2016: «Zahlreiche Indikatoren belegen, dass genossenschaftliches Wohnen bezüglich ökonomischer, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit vorbildlich abschneidet: Wohnflächenbedarf, Mobilität, Erneuerungsplanung, Rückstellungen.» Ein weiteres Bekenntnis zu Wohnbaugenossenschaften erfolgte im Bericht des Gemeinderates vom 8. Februar 2017!

Im Mitwirkungsverfahren «Wegmatten» habe ich deshalb angeregt, dass der Gemeinderat sich folgende Überlegungen macht: Der Baurechts-Minimalzins von 40 Franken pro Quadratmeter erscheint trotz einer Nutzungsziffer von 1,2 an dieser Lage hoch. Rechnet man die erwähnten Mieten auf den Quadratmeterpreis pro Jahr um, dann kommt man auf 280 Franken. Das ist sehr hoch. Bei Genossenschaften liegt dieser bei maximal 240 Franken. Wenn man den genossenschaftlichen Wohnungsbau weiterbringen soll, dann müssen auch die

Baurechtsgeber, sprich die Gemeinde Allschwil, andere Vorgaben machen. Anstelle des Bieterverfahrens kann eine Direktvergabe gemacht werden.

Reinach, Riehen, Basel machen dies vorbildlich. Zudem verweise ich auf die Petition «Zukunftsmotiv Wohnbaugenossenschaft», 400 Unterschriften für einen nachhaltigen Wohnungsbau der SP/Grüne aus dem Jahre 2014. Gerne erwarte ich die Stellungnahme des Gemeinderates.

Andreas Bammatter,
Einwohner- und Landrat SP

Bikantonale Partnerschaft beim Flugverkehr?

Das Baselbiet lebt von seinen Schulden, indem es sich beispielsweise beim Gesundheitswesen, bei der Kultur oder der Universität gegenüber Basel für schlecht zahlungsfähig erklärt. Aber auch nicht alles, was der Stadtkanton macht, ist partnerschaftstauglich. Der Flughafen Basel-Mulhouse (EAP) liegt viel zu nahe an bevölkerungsreichen Wohngebieten. Sein Ausbau ist in vielfachem Sinn

kurzsichtig erfolgt. Baselstadt erhält für die Investitionen den vollen Schweizer Anteil der Steuern. Andere wie vor allem Allschwil haben dafür den Fluglärm.

Die Motionen der Allschwiler Landräte Andreas Bammatter, SP (Überprüfung und Anpassung der An- und Abflugrouten des EAP), und Werner Hotz, EVP (Verwaltungsrat EAP: Partnerschaftliche Mandatsverteilung gefordert), zielen in die richtige Richtung: Weil diese beiden Vorstösse die grundsätzliche Verantwortlichen ansprechen.

Der Baselstädter Regierungsrat setzt sich beim Flugverkehr vom EAP seit über 40 Jahren wirkungsvoll sowohl für die Interessen seiner Wirtschaft als auch für das Wohl seiner Bevölkerung ein. Allerhöchste Zeit, dass der Baselbieter Regierungsrat damit gleichzieht. Nicht nur quantitativ: Ebenso qualitativ! Und auch beim Flugverkehr gilt: Regional für alle nachhaltig zukunftsfähige Lösungen bedingen eine bikantonale faire Partnerschaft!

Ueli Keller,
Einwohnererrat Grüne

Quo vadis Menschheit?

Nach den neuesten Ereignissen auf unserer Welt, seien dies nun die Überschwemmungen in der Toskana oder der Hurrikan Irma, der in der Karibik und in Florida seine Spuren der Verwüstung hinterliess, frage ich mich, glauben wir immer noch, so weitermachen zu können?

Die von uns verursachte Klimaerwärmung hat schon so vieles zerstört. Doch wir machen immer noch nichts. Wir geniessen unsere uneingeschränkte Mobilität mit dem Auto oder dem Flugzeug, wir verschmutzen unsere Umwelt und machen uns keine Gedanken über unser Handeln und dessen Auswirkungen. Lernen wir es erst, wenn wir selbst von den Folgen betroffen sind?

Wir alle sind gefordert! Jeder Einzelne von uns kann mitmachen, jeder kann etwas dazu beitragen. Den Kopf in den Sand stecken das ist vorbei, jetzt müssen wir handeln, um das Schlimmste noch zu verhindern. Also, es geht um die Zukunft von uns allen.

Michael Büchler,
Gemeinderat Schönenbuch



4123 Allschwil
Überbauung Rosenbergrain

5½-Zimmer-Terrassenhäuser
ab Fr. 1 290 000.-

- An aussichtsreicher Hanglage!
- Attraktive, grosszügige Grundrisse!
- Mitsprache beim Innenausbau!
- Top-Ausbaustandard!
- Wärmepumpenheizung mit Erdsonde!

Bezugsbereit ab Februar 2018
Keine Baukreditzinsen

nerinvest ag
Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch

Wir verkaufen in **Allschwil BL**
an beliebter Wohnlage

5½-Zimmer-Eck-EFH

- Wohn- und Esszimmer mit Schwedenofen, ca. 40 m², Bad/WC, Dusche/WC, sep. WC
- Bj. 1913, gut unterhalten
- Grundstück haltend **324 m²**
- **Richtpreis: CHF 950'000.-, inkl. Garage**

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:
Tel. 061 205 08 70 oder unter
www.lb-liegenschaftsberatung.ch,
inkl. «Download» Verkaufsdokumentation

L+B AG
Liegenschaftsberatung

Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70



wernersutter.
Architektur und Immobilien

ALLSCHWIL "Langenhagweg"
Eigentumswohnungen

- 2½- bis 4½-Zimmerwohnungen
- Gedeckter Sitzplatz oder Balkon
- Eigene Waschküche und Keller
- Freie Materialwahl in vorgesehener Qualität
- Autoeinstellplatz inklusive

Verkaufspreis ab CHF 605'000

www.wernersutter.ch
werner sutter & co. ag
Tel. 061 467 58 58
verkauf@wernersutter.ch

Wine & Dine
Freitag, 10. Nov., 19 Uhr
4-Gang Menü, CHF 75.-
inklusive korrespondierende
Weine & Mineralwasser
Präsentation unserer Hausweine
Reservieren Sie Ihren Tisch
für einen gediegenen
und genussvollen
Abend

AMBIENTE
Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli
Parkallee 7, Allschwil • T: 061 485 33 99
www.ambiente-allschwil.ch

ELEGANCE SERVICE
SCHLÜSSELDIENST & HANDYREPARATUR

NEUERÖFFNUNG
1.11.2017

- | Schlüsseldienst
- | Gravuren
- | Stempel
- | Smartphone Reparatur
- | Ankauf
- | PC-Support

10% Rabatt
für alle Dienstleistungen

Bis zur Eröffnung hilft Ihnen Elegance weiter.
Bitte melden Sie sich nebenan

EKZ Paradies Migros - Spitzwaldstr. 215 - 4123 Allschwil - 061 556 22 99

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Gesucht Wohnung oder Haus in Allschwil zum Mieten

CH-Paar sucht in Allschwil nach Vereinbarung Mietobjekt (mind. 5 Zimmer, ruhige Lage) für ein langfristiges Mietverhältnis. Interessenten melden sich unter natalura@bluewin.ch

OETZI & RODI
IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 95.-/Std.
Telefon 078 748 66 06

BÜRGERGEMEINDE ALLSCHWIL

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 23. Oktober 2017
Zeit: 19.00 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr)
Ort: Saal Schulhaus Gartenhof, Lettenweg 32, 4123 Allschwil

Traktanden:

1. Wahl der Stimmezähler(innen)
2. Bereinigung der Tagesordnung
3. Voranschlag 2018
 - 3.1. Berichte des Bürgerrates und der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zum Voranschlag der Bürgergemeinde für das Jahr 2018
 - 3.2. Genehmigung des Voranschlages 2018
4. Wohnbauprojekt Allschwil
 - 4.1. Zwischenbericht
5. Einbürgerungsbegehren von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
6. Mitteilungen und Verschiedenes
7. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 3. April 2017

Gestützt auf §4 der Bürgergemeindeordnung liegen das Protokoll vom 3. April 2017 sowie die Unterlagen zu Traktandum 3 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf und können (ausser dem Protokoll) auch auf der Homepage der Bürgergemeinde, unter www.bg-allschwil.ch, eingesehen werden. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, anlässlich der Versammlung das Protokoll einzusehen.

Im Anschluss an die Bürgergemeindeversammlung offeriert Ihnen der Bürgerrat den obligaten «Obeschoppe». Zuvor freuen wir uns noch auf einen musikalischen Vortrag von Steven Day.

Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich ein. **Aufgrund einer Eingangskontrolle und Abgabe von Stimmkarten bitten wir Sie, rechtzeitig einzutreffen.**

IM NAMEN DES BÜRGERRATES

René Vogt Präsident
Irène Rauber Sekretariat Geschäftsstelle

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
www.bg-allschwil.ch

Abonnieren: Tel. 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

WIE STARK SIND IHRE KNOCHEN?

Fr. **2.-** RABATT
Dr. Wild Vitamin D3

Wir testen vom 23. bis 28. Oktober für nur Fr. 10.- Ihre Knochengesundheit.

Reservieren Sie sich noch heute Ihren persönlichen Termin unter: **Tel. 061 481 60 00**
Angebot gültig vom 23.-28.10.2017, Rabatt nicht kumulierbar.

Langmattweg 1 | 4123 Allschwil
www.apothekeamindenplatz.ch

APOTHEKE AM LINDENPLATZ

Parteien

Räumliches Entwicklungskonzept

Bis im Jahr 2022 muss die Gemeinde Allschwil ihren Zonenplan überarbeiten. Wieso interessiert sich die FDP bereits jetzt für ein Reglement, welches im Jahr 2022 überarbeitet werden muss? Seit mehreren Monaten wird das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit einem privaten Planungsbüro und Mandanten aus der Politik ausgearbeitet. Das REK dient als Grundlage für die Überarbeitung der Zonenpläne.

In mehreren Schritten wurde die Entwicklung der Siedlungsstruktur analysiert wie beispielweise der Aufbau der Siedlungs-, Frei- und Grünräume, die Verkehrsbeziehungen und Verkehrsflüsse, die Gebäudetypen und Baujahre sowie die Bevölkerungs- und Gewerbestruktur. Dabei wurde abgeschätzt, wie sich Allschwil in den nächsten 15 Jahren in Bezug auf die Einwohnerzahl und die Anzahl Arbeitsplätze weiterentwickeln wird.

Aus den Analysen wurden Entwicklungsräume abgeleitet, in welchen in der Gemeinde massgebende Planungen angestossen werden sollen. Es geht um mögliche Umzonungen von bestehenden Arealen, um die Verlängerungen von Tramlinien sowie um die Neugestaltung von öffentlichen Räumen. Während der Zonenplan und die Zonenreglemente technisch und abstrakt daherkommen und einiges an Fachkenntnis erfordern, wird im REK die mögliche Entwicklung von Räumen anhand von

konkreten Beispielen aufgezeigt. Am 30. Oktober um 19 Uhr findet im Saal des Schulhauses Gartenhof die Infoveranstaltung für das öffentliche Mitwirkungsverfahren statt. Hier bietet sich die Gelegenheit für die Bevölkerung, sich an der räumlichen Entwicklung von Allschwil zu beteiligen und ihre Wünsche und Anliegen einzubringen. Entwickeln auch Sie wie die FDP Allschwil / Schönenbuch die Zukunft mit!

Andreas Bärtsch,
FDP Allschwil / Schönenbuch

Propaganda, Manipulation im SRF

Das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) leistet mit seinen Nachrichten- und Informationssendungen einen wichtigen Beitrag zur öffentlichen Meinungsbildung in der Schweiz. Doch wie objektiv und kritisch berichtet es über geopolitische Themen?

Um dies zu überprüfen, wurde erstmals eine systematische Analyse der SRF-Berichterstattung zu einem geopolitischen Ereignis durchgeführt. Die Resultate sind alarmierend: In allen untersuchten Beiträgen des SRF wurden Propaganda- und Manipulationstechniken auf redaktioneller, sprachlicher und audiovisueller Ebene festgestellt.

Anhand konkreter Beispiele wird belegt, dass durch Zuteilung von Redezeit an nur eine Konfliktpartei, die intransparente Kennzeichnung von Drittquellen, die Auslassung von Kontext, durch tendenziöse Formulierungen, unbelegte Behauptungen und Suggestionen, manipulative Bearbeitungen von Filmmaterial sowie Falschübersetzungen, von einer einseitigen, selektiv-unkritischen und wenig objektiven Berichterstattung stattfindet.

Die SRG, welche «zur freien Meinungsbildung des Publikums (...) durch umfassende, vielfältige und sachgerechte Information insbesondere über politische, wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge» (Auszug der Konzession der Schweizer Radio und Fernsehen) beizutragen hat, wird ihrem Auftrag nicht gerecht.

Erstaunt es, dass viele Bürgerinnen und Bürger die Propaganda und Manipulation durch das SRF hinlänglich satt haben? Erstaunt es, dass die verärgerten Zuhörer und Zuschauer diese Propaganda und Manipulation nicht auch noch durch Radio- und Fernseh-Zwangsgebühren finanzieren wollen? Ausweg aus dieser

Misere bietet die eidgenössische Volksinitiative «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billaggebühren)», welche im Januar 2016 mit 112'191 gültigen Unterschriften zustande gekommen ist und in absehbarer Zeit zur Abstimmung kommen muss.

René Imhof,
SVP Allschwil

Gemeindeentwicklung mit Paradigmawechsel

Der Gemeinderat hat auch uns für die Startveranstaltung zum Mitwirkungsverfahren betreffend das Allschwiler Raumentwicklungskonzept eingeladen.

Dass es ein solches Mitwirkungsverfahren geben soll, und dass dazu unter anderem auch Planungsverantwortliche der Kantone Baselland und Baselstadt sowie Vertreter von umliegenden Gemeinden und insbesondere auch aus dem nahen Elsass eingeladen sind, freut uns natürlich sehr. Haben doch die Grünen in den vergangenen Jahren immer wieder darauf hingewiesen, dass ein Allschwil, das bei der Raum-, Siedlungs-, Verkehrs- und Wirtschaftsentwicklung nur für sich allein schauen will, keine nachhaltig zukunftsfähigen Lösungen generieren kann!

Dem Ausbau vom Allschwiler Hegenheimerweg – zutreffender wäre wohl von einer Hegenheimermattallee oder -chaussee die Rede – liegt keine bisher uns in diesem Sinne bekannte Planung zugrunde, die alle relevanten Aspekte umsichtig berücksichtigt.

Bei der Debatte im Einwohnerrat haben wir uns mit unseren diesbezüglichen Fragen zu diesem Strassenausbau leider weder vom dafür verantwortlichen Gemeinderat noch vom Präsident der Kommission für Bauwesen und Umwelt verstanden gefühlt.

Diesem 11,8 Millionen Franken schweren Projekt können wir aber nur dann zustimmen, wenn der Gemeinderat dazu eine Gesamtverkehrsplanung für Allschwil vorlegt, die kommunal, regional, kantonale, bikantonale und binationale abgestimmt ist. Alles andere wäre aus unserer Sicht ein superteures Fass ohne Boden!

Vorstand Grüne,
Allschwil-Schönenbuch

Kolumne

Die Welt ist weder schwarz ...

Von Béatrice Traxler



... noch glitzerte sie. Jahrzehnte hat es gedauert, mich dem launischen Dichter Titus Maccius Plautus (circa 254 bis

184 vor Christus) und seiner Komödie «Asinaria» (Eseleien) anzuvertrauen. Schliesslich hat sein Bonmot: «Der Mensch ist des Menschen Wolf» mein gesamtes Weltbild über den Haufen geworfen, das ich bis anhin liebevoll gepflegt hatte. Schweren Herzens habe ich mich bereits kurz nach dem Teenageralter von der Indianerromantik (das Wort Indianer ist nicht korrekt, widerspiegelt hingegen klar, was ich meine) getrennt, als ich zum ersten Mal in nordamerikanischen Reservaten verarmten Ureinwohnern, die dem Alkohol verfielen, begegnet bin. Adieu der Traum von Old Shatterhand und Co.

Doch der Träume waren gar viele, sie besiedelten mein gesamtes Denken. Lange dachte ich, alle Christen müssten gute Menschen sein dank ihrer alles überstrahlenden Religion mit all den Geboten für Gutmenschen. Sind sie aber nicht. Juden bekamen einen ganz besonderen Platz, weil sie immer verfolgt werden. Leider gibt es auch böse Menschen unter den Verfolgten. Beim friedfertigen Buddhismus wählte ich mein Weltbild intakt, beinahe hätte ich konvertiert. Dazu kam es nicht. Derzeit kämpfen nämlich liebe Buddhisten gegen hilflose Muslime in Myanmar. Wersoll das verstehen? Ich kenne einen Menschen, der seit Jahren an Krebs leidet. Trotzdem ist und bleibt er ein Kotzbrocken. Dabei war ich felsenfest überzeugt, dass Leiden dem Guten zum Durchbruch verhilft.

Mein Traumweltbild-Schubladen-Denken hat Knacks über Knacks bekommen. Die Wirklichkeit schmerzt. Aber bunt bleibt sie allemal. Eins habe ich gelernt: Auch die Gazelle in der afrikanischen Savanne muss der Realität ins Auge blicken.

Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag» oder «Parteienbrief». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (als Word-Dokument oder als Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Das Allschwiler Wochenblatt stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Möchten auch Sie das
Allschwiler Wochenblatt
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 77.–



Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Aktuelle Bücher
aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

043147
Zeit zum Anpflanzen!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf
Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!
Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.
Firma Klein seit 1974
Info: 076 718 14 08

Inserate
sind
GOLD
wert

SABAG
Innenausbau

Tag der
offenen Tür

In der neuen Küchen-Ausstellung
im Helvetia-Tower in Pratteln

Voller Freude laden wir Sie zur Besichtigung unserer neuen
SABAG Küchen-Ausstellung Pratteln ein. Nach kurzer,
intensiver Bauzeit öffnen wir die Türen und präsentieren Ihnen

Freitag, 13. 10.17 und **Samstag, 14.10.17** von **9h - 16h**

unsere Küchenwelten auf insgesamt 500 m².
Die SABAG-Crew und das Eletrolux-Team freuen sich auf
Ihren Besuch. Auf bald und recht herzlich.

SABAG Pratteln, Schlosstrasse 1, 4133 Pratteln, 061 826 94 00

Marianne, 63
Hüftgelenkoperation
Hüftgelenk-Rotation
30°
45°

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

**ES GIBT EINEN
BESTEN WEG ZURÜCK
ZUR MOBILITÄT.**

Individuelle medizinische Versorgung und interdisziplinäre
Zusammenarbeit garantieren höchste Qualität. Bei uns finden
Sie rasch zu Ihrer Bewegungsfreiheit zurück.

WWW.HIRSLANDEN.CH/BIRSHOF

Kulturverein

Ein Tag mit Hermann Hesse am Bodensee

Der Kulturverein war in der Künstlerlandschaft von Gaienhofen unterwegs.

Gaienhofen liegt am Ufer des Untersees (gehört zum Bodensee), die Halbinsel Höri ist ein Ortsteil dieser Gemeinde und ist auch verantwortlich für die Bekanntheit. Von Künstlern entdeckt, gilt der Ort bis heute als Künstlerlandschaft. Den Spuren dieser Berühmtheiten kann man in deren ehemaligen Wohnhäusern folgen, zum Beispiel dem Hermann-Hesse-Höri-Museum und dem Hermann-Hesse-Haus. Hermann Hesse (1877–1962) war einer der Ersten, der 1904 bis 1912 in Gaienhofen eine Heimat fand.

Der Kulturverein erhielt zuerst eine Führung durch das Hermann-Hesse-Höri-Museum, es ist im ehemaligen Schul- und Rathaus untergebracht. Neben der Ausstellung zum Leben und Werk von Hermann Hesse befindet sich auch eine Abteilung zu anderen Künstlern, die auf der Höri gearbeitet und gelebt



Der Kulturverein besuchte am 30. September das von Hermann Hesse entworfene Haus mit Garten.

Foto zVg

haben. Zum Museum gehört auch das alte Bauernhaus, das Hesse und seine Familie von 1904 bis 1907 bewohnt haben. Das Leben und das ganze Schaffen von Hesse wurden vermittelt.

1907 erwarb Hermann Hesse Land in Gaienhofen und liess dort das einzige Haus in seinem Leben nach seinen Plänen bauen. Die neue Besitzerin hat für die vorbildliche Sanierung des Hauses den Denkmalpreis des Landes Baden-Württemberg erhalten. Aber sehr wichtig war auch der Garten. Der Dichter, eigentlich ein Laie im Gartenbau, hat zum Beispiel die Gemüsebeete auf der schattigen Nordseite ange-

legt oder genau vor die Seesicht auf der Südseite eine seiner geliebten Esskastanien gepflanzt. Es gibt im Garten verteilt zwölf Tafeln mit Hintergrundinformationen, einerseits zu den Pflanzen und andererseits zu den Gedanken von Hesse. Steht man heute in diesem Garten, so spürt man immer noch die Schönheit und Kraft der Natur, die Hesse so fasziniert haben muss.

Der Tag in Gaienhofen hat dem Kulturverein Hermann Hesse als Künstler und Mensch nähergebracht. Zudem genoss der Verein die Heimfahrt entlang des Untersees und des Rheins. *Nelly Owens, Kulturverein Allschwil-Schönenbuch*

Kirche

Krabbelgottesdienst im Kirchli

Am Samstag, 21. Oktober, lädt die reformierte Kirchgemeinde zum Krabbelgottesdienst im Kirchli ein. Die Feier für zwei- bis sechsjährige Kinder und ihre Eltern beginnt um 17 Uhr und dauert circa 30 Minuten. Inhaltlich dreht sich der Gottesdienst um das Bilderbuch «Es gibt ein Fest». Gemeinsam wird die Geschichte angehört, spielerisch vertieft und gebetet.

Die Kinder können ein Stofftier mitnehmen. Für den Krabbelgottesdienst ist keine Anmeldung erforderlich! Im Anschluss sind alle herzlich zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Uta Maria Jungfer und Markus Schütz, reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch

Suppentage

Dankesgrüsse an Suppentagespender

Die Suppentagskommission erhielt Mitte September Dankesgrüsse von den zuständigen Verantwortlichen des letzten Suppentagsprojekts «Ausbildung von Sanitärfachleuten» für sauberes Wasser in Sambia. Diesen Dank gibt die Kommission gerne weiter an alle Spenderinnen und Spender der Suppentage Allschwil-Schönenbuch.

Peter Rehm, Suppentagskommission

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

044588

Kirchzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 15. Okt.: 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mo, 16. Okt.: 19 h: Rosenkranz.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 15. Okt.: 10.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 18. Okt.: 9 h: Kommunionfeier.

Do, 19. Okt.: 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

Di, 17. Okt.: 19 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 15. Okt.: 10 h: Christuskirche, Gottesdienst – Feier der Hochzeits-jubiläen, Pfarrerin Elke Hofheinz, Apéro.

Sa, 21. Okt.: 17 h: Kirchli, Krabbelfeier, U.M. Jungfer und M. Schütz, Apéro.

So, 22. Okt.: 10 h: Christuskirche, Gottesdienst – Erntedank, 3.-Klass-Abendmahl-Einführung, Pfarrerin B. Jansen.

Morgenbesinnung: Jeden Donnerstag, 9 Uhr im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschliessend Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Kinderkleiderbörse im Calvinhaus: Dienstag, 17. Oktober, 14.30 Uhr, Annahme.

Mittwoch, 18. Oktober, 14.30 Uhr, Verkauf/Auszahlung.

Sakraler Tanz im Kirchli:

Dienstag, 17. und 31. Oktober, 18 Uhr.

Männertreff im Kirchli:

Dienstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr.

IdeenKaffee im Calvinhaus: Donnerstag, 26. Oktober, 14 Uhr.

Kontemplation – auf dem Weg ins Schweigen: Donnerstag, 26. Oktober, 19 Uhr, Kirchli.

Sekretariat: Baslerstrasse 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11

E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 15. Okt.: 9.30 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche mit Priesterin Sarah Böhm.

Di, 17. Okt.: 18 h: Chorprobe im Kirchgemeindefaal an der Schönengrabenstrasse 8 (bis 19.30 h).

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 14. Okt.: 10.15 h: Ref. Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 15. Okt.: 10 h: Gottesdienst.

Di, 17. Okt.: 20 h: Bibelgesprächsabend.

Do, 19. Okt.: 6 h: Frühgebet.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

So, 15. Okt.: 10 h: Gottesdienst mit Film & Talk für Kids ab 10 Jahren. Ein spannender Film mit anschliessender Diskussion. Start im Gottesdienst.

Do, 19. Okt.: 8.50 h: Inspire – die inspirierende Frauen-Bibelgruppe für Frauen ab 18 Jahren. Regiogemeinde Allschwil. Alle Infos bei: sue.walker.53@gmail.com

Fr, 20. Okt.: 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com
19 h: KCK Plus (Für alle Teens ab Sek./6. Klasse). Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



Muttenz Mittenza	So. 05.11.17 15 Uhr
Liestal Hotel Engel	So. 12.11.17 15 Uhr
Breitenbach Gemeindesaal Grien	Sa. 18.11.17 15 Uhr
Binningen Kronenmattsaal	Sa. 25.11.17 15 Uhr
Oberdorf Mehrzweckhalle	Sa. 02.12.17 15 Uhr
Münchenstein KUSPO	Sa. 09.12.17 15 Uhr
Sissach Primarschule Dorf	Sa. 16.12.17 15 Uhr

Ab 4 Jahren. Ticket CHF 10.-
Infos & Tickets unter blkb.ch/maerli

THEATER
ARIECCINO

Ermöglicht durch die



**FARBINSERATE
SIND EINE
GUTE
INVESTITION**

!
Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Allschwiler
Wochen-
blatt

W WAGNER HAUSMÄSS

20. + 21. Oktober | 09 - 17 Uhr

Highlights:

- Kochdemos von **Miele**  
- Kulinarische Köstlichkeiten
- Attraktive Messepreise
- Rampenverkauf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
an der Schlosstrasse 21
in 4133 Pratteln

WAGNER
HAUSHALTGERÄTE
www.wagnerhaushalt.ch



Verbinden Sie die Hausmesse mit einem
Besuch der Electrolux Taste Gallery
an der Schlosstrasse 1 in 4133 Pratteln

www.allschwilerwochenblatt.ch

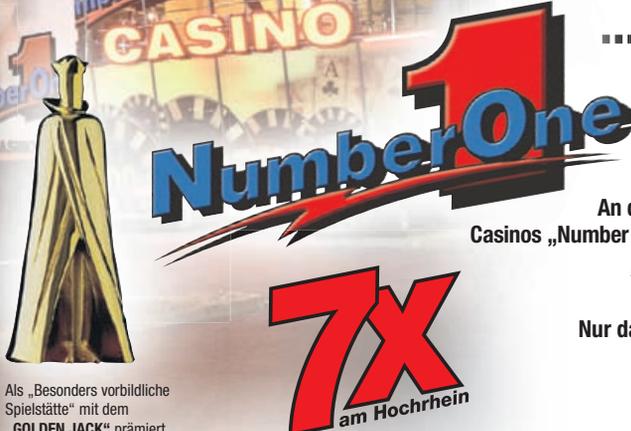


reinhardt

Ein Must Have für
jeden FCB-Liebhaber

Urs Dünner
Ai Stadt, ai Club, ai Liebi – FC Basel 1893
240 Seiten, Hardcover
CHF 28.-
ISBN 978-3-7245-2235-5

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Als „Besonders vorbildliche
Spielstätte“ mit dem
„GOLDEN JACK“ prämiert.

... ganz in Ihrer Nähe!

Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die
Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns
immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen
schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

www.hochrheincasino.de

K_1208

Basketball Junioren U17

Nächster Höhepunkt einer rasanten sportlichen Entwicklung

Der Nachwuchs des BC Allschwil-Algon darf sich in der kommenden Saison in der Nationalliga mit den Landesbesten messen.

Von Tomislav Konstein*

Nach den grossen Erfolgen in der letzten Saison erhielt das Team des BC Allschwil-Algon die Einladung von Swiss Basketball, in der Nationalliga zu spielen. Dies ist eine grosse Ehre und eine bedeutsame Bestätigung für die grossartige Arbeit von Coach Zvonko Kostic und seinem jungen Team in den letzten Jahren.

Zu stark beeindruckt

Alles begann vor drei Jahren, als Kostic von Tomislav Konstein überredet wurde, zum BC Allschwil zu kommen, um dort die Juniorenteams zu reorganisieren. Neben der neu formierten U16 wurde das U14-Team zum ersten Mal in der Interregionalliga von ProBasket angemeldet. Bereits die erste Saison (2014/15) konnte sehr erfolgreich abgeschlossen werden. Die U14 qualifizierte sich für das Final Four und holte den dritten Rang. Die U16, in der die meisten Spieler aus U14-Team stammten, konnte ebenfalls das Final Four in der Regionalliga erreichen.

In den folgenden Saisons setzte eine rasante Entwicklung ein. In



Die U17 des BC Allschwil-Algon: Hintere Reihe (von links): Zvonko Kostic (Trainer), Tim Karivan, Joel Zumbach, Darko Babic, Danilo Saric, Aaron Senn, Ivan Jankovic (Assistenztrainer); vordere Reihe (von links): Jovan Oparnica, Alessio Foschiani, Luzius Loleit, Andrija Stepanenko, Mateja Kostic, Giuliano Schmidt, Jason Schneider.

Foto Tomislav Konstein

der Saison 2015/16 stieg die U16 in die Interregionalliga auf, auch das Final Four wurde erreicht. In einem spannenden Duell im Halbfinale gegen das prominente Team von Swiss Central scheiterte Allschwil in den letzten Minuten unglücklich. Die unerfahrenen Baselbieter waren damals zu stark beeindruckt und verwarfen mehr als 30 Freiwürfe, was sie am Ende den Sieg und die Qualifikation für das Final Four der East Conference kostete.

Stolzer Verein

Dieses Ziel wurde aber schon in der Spielzeit 2016/17 erreicht. Der

Gruppensieg öffnete das Tor ins Endspiel, da man im Halbfinale Swiss Central ausweichen konnte. Der Sieg im Halbfinale gegen Alte Kanti Aarau brachte den BCA ins Finale der ProBasket Final Four. Dieses ging gegen die Luzerner verloren, doch als Zweiter qualifizierte man sich für die nationalen Playoffs.

Dies gab dem Team zum ersten Mal die Möglichkeit, gegen die Besten des Landes zu spielen. Es folgten Duelle gegen Lugano Tigers, Sam Massagno und Fribourg Olympic. Die Chancen für einen Erfolg gegen diese Teams waren

ziemlich gering, da sie im Gegensatz zum BCA die besten Spieler ihrer Region in ihren Reihen und die Infrastruktur eines professionellen NLA-Vereins hatten.

Trotzdem verkauften sich die Allschwiler sehr gut, sammelten wertvolle Erfahrung und dürfen in der kommenden Saison als einziger Verein aus der Region in der höchsten Spielklasse des Landes antreten. Beim BC Allschwil-Algon ist man sehr stolz auf die erreichten Resultate von Coach Kostic und seinem Team und wünscht ihnen viel Erfolg für die kommende Saison. *für den BC Allschwil-Algon

Sportklettern Juniorinnen U14

Lela Hentschel wird an der Schweizer Meisterschaft Zweite.

Letzten Samstag belegte die 13-jährige Lela Hentschel nach einem an Spannung kaum zu überbietenden Wettkampf an der nationalen Meisterschaft im Speedklettern in Zürich den zweiten Platz. Dabei wurde die Zeit des Schweizer Rekords im Verlauf des Wettkampfs für Mädchen der Kategorie U14 gleich dreimal nach unten geschraubt und die Allschwilerin lieferte sich mit ihrer Dauerrivalin Anja Köhler aus Wil ein Kopf-an-Kopf-Rennen bis ins Finale.

7,14 Sekunden (Schweizer Rekord) von Köhler und 7,24 Sekun-

Hochspannung und neue Rekorde



So schnell wie nie zuvor: Lela Hentschel auf dem Weg nach oben.

Foto SAC/
davidschweizer.ch

den von Hentschel an der zehn Meter hohen Speedwand bedeuteten Platz eins und zwei in der Qualifikation. Beide gewannen daraufhin alle K.o.-Duelle gegen ihre Gegnerinnen und die Baselbieterin konterte den Schweizer Rekord mit 6,95 Sekunden im Halbfinale. Sie war damit die erste U14-Kletterin in der Schweiz unter 7 Sekunden.

Im Finale kam es dann zum direkten Duell der beiden Favoritinnen. Nach einem kleinen Fehler von Lela Hentschel kurz nach dem Start konnte sich Anja Köhler mit ihrem perfekten Durchgang in überragenden 6,74 Sekunden die Krone für 2017 aufsetzen.

Jens Hentschel,
Vater von Lela Hentschel

Badminton 2. & 3. Liga

Unterschiedliche Gefühlslagen

Die ersten Runden der neuen Saison verliefen nicht für alle Equipen des Teams Smaesch nach Wunsch.

Von Patrick Meier*

Das junge Team Smaesch 3 spielt seine zweite Saison in der 3. Liga. Nach dem gelungenen Klassenerhalt möchte man in dieser Spielzeit mit dem Abstieg möglichst nichts zu tun haben. Die ersten beiden Spiele gegen Gugger und Laubfrosch gingen mit 3:4 verloren. Dabei war es auffällig, dass es jeweils die Damen waren, welche die Punkte sicherten. Es ist allerdings zu erwähnen, dass die Herren ihre Spiele gegen teils starke Gegner nur knapp verloren haben. Im dritten Match folgte dann die Befreiung und man erreichte gegen Basel 74 den ersten Erfolg. Die 3. Mannschaft befindet sich momentan auf dem 2. Platz.

Das Team Smaesch ist dieses Jahr gleich mit zwei Mannschaften in der 2. Liga vertreten. Das erfahrene Team Smaesch 1 hat den Auftrag, mit seinen Routiniers die Klasse zu halten. Mit zwei Punkten aus den ersten beiden Spielen



Warten auf den Einsatz: Ursi Rérat vom Team Smaesch 1 dehnt schon mal die Muskeln.

Foto Walter Meier

ist der Saisonstart sicher nicht misslungen. Doch sind die beiden Niederlagen gegen Reussbühl und Gebenstorf sicher auch kein Erfolg. Momentan steht man auf dem 6. Platz der Tabelle, einen Rang über dem Strich.

Der Auftrag des Teams Smaesch 2 ist klar: Aufstieg. Der Start war überzeugend: Drei Punkte auswärts in Tavannes. Drei Tage später kam es zum Duell gegen den Aufsteiger aus Laufen. Hier liess man dem Gegner keine Chance und schickte ihn mit einer 7:0-Klatsche nach Hause. Von den drei Neuzugängen kamen bisher zwei zum Einsatz. Sivin Manjaly, der aus Courendlin zurückgeholt wurde, gewann dabei drei von vier seiner Spiele. Nur gegen Laufen kam

auch Cédric Bürgin zum Zug. Nach sechsjähriger Badmintonabstinenz gewann er seine beiden Partien. Das Team steht somit verdient an der Spitze der Gruppe.

*für den ABC Smash

Team Smaesch 3 – BC Gugger	3:4
BC Laubfrosch 1 – Team Smaesch 3	4:3
BC Basel 74 – Team Smaesch 3	2:5
Es spielten: Linda Harzenmoser, Timea Lobstein, Jaimy Vallapurackal, Jilson Elavathingal, Tobias Lang, Bonnie Thottukadavil, Bibin Muttappillil, Patrick Meier.	
BC Reussbühl 2 – Team Smaesch 1	5:2
Team Smaesch 1 – BC Gebenstorf	2:5
Es spielten: Ursi Rérat, Sibylle Erb-Baur, Markus Balmer, Dominique Scherrer, Serge Bosshard.	
BC Tavannes 1 – Team Smaesch 2	1:6
Team Smaesch 2 – BC Laufen	7:0
Es spielten: Nora Lang, Monika Wittwer-Stark, Patrick Meier, Sivin Manjaly, Fabio Eglin, Manuel Stark, Cédric Bürgin.	

Termine

Basketballclub Allschwil

Dienstag, 17. Oktober

18.30 Uhr Damen 2. Liga –
BC Arlesheim 3
Neu-Allschwil 2

Mittwoch, 18. Oktober

20.15 Uhr BC Arlesheim 2 –
Herren 2. Liga
Hagenbuch 2

Fussballclub Allschwil

Freitag, 13. Oktober

20.30 Uhr Senioren 40+ –
FC Reinach
Im Brüel

Samstag, 14. Oktober

11.00 Uhr Junioren Ec –
FC Telegraph
Im Brüel

13.30 Uhr Junioren B2 –
FC Rheinfelden
Im Brüel

17.00 Uhr FC Allschwil 3 –
AS Timau Basel
Im Brüel

19.30 Uhr Junioren A2 –
FC Arlesheim
Im Brüel

Sonntag, 15. Oktober

10.15 Uhr Junioren C-Promotion –
SC Steinen Basel
(Trainingsspiel)
Im Brüel

12.00 Uhr Coca-Cola Junior
League A –
FC Würenlingen
Im Brüel

14.15 Uhr FC Allschwil Frauen –
FC Arlesheim
Im Brüel

16.00 Uhr FC Allschwil 1 –
AS Timau Basel
Im Brüel

Fussball 2. Liga interregional

Dominant, aber harmlos

Der FC Allschwil verliert das Derby in Binningen mit 0:3 (0:1).

Allschwils Trainer Sohail Bamassy reiste mit dünner Personaldecke nach Binningen, die Ferienzeit wie auch verletzungsbedingte Abwesenheiten zwangen ihn zu Umstellungen. Trotzdem oder gerade deswegen wollten die Blauroten etwas reissen auf dem Spiegelfeld. Assistententrainer Almedin Ahmetovic heizte den Mannen entsprechend ein vor der Partie.

Gehemmt und unpräzise

Und wie von Feuer getrieben, legten die Schwellheimer auch los, liessen den Gegner gar nicht ins Spiel kommen, kombinierten und powernten ohne Ende und suchten kompromisslos den Abschluss, wobei die altbekannte Abschlusschwäche hier wieder zum Tragen kam. Lei-

der konnte der zu Black Stars abgewanderte Oumar Gaye noch nicht adäquat ersetzt werden, seine Tore fehlen weiterhin.

Nach 20 Minuten, in welchen praktisch nur die Gäste Offensivaktionen hatten, fiel endlich das erste Tor der Begegnung. Der Ex-Allschwiler Marco Castaldo erwischte seine alten Kollegen auf dem falschen Fuss und erzielte entgegen dem Spielverlauf die Führung für Binningen.

Der FCA erschien daraufhin gehemmt und nicht mehr derart präzise wie zuvor. Trotzdem kam er weiterhin zu Tormöglichkeiten, welche alle fahrlässig vergeben wurden. Die mitgereisten Allschwiler, an derartige Szenen schon gewöhnt, konnten nur seufzen.

Baisse, keine Krise

Zur Pause musste Captain und Innenverteidiger Christoph Manetsch verletzt raus. Jamie Gartmann

übernahm seinen Part und erlebte nun ein ausgeglicheneres Spiel als noch vor dem Tee. Nach 58 Minuten erzielte Oliver Gehrig das zweite Tor für den SCB und sorgte damit für Lichterlöschen beim FC Allschwil.

Während der letzten halben Stunde gelang den Blauroten praktisch nichts mehr, was sich in der 78. Minute und einer chaotischen Szene vor Marco Schmid zeigte, als Tobias Fumagalli einen Freistoss an die Latte knallte und der zweite Nachschuss aus kurzer Distanz den Weg über die Linie und zum 3:0 fand. Dominik Buder entschied somit ein kurioses Spiel mit spielerisch dominanten, aber im Abschluss weiterhin harmlosen Allschwilern.

Im Anschluss wollte Trainer Bamassy nicht von Krise sprechen, vielmehr versteht er die Baisse als Lehrgeld, das die jungen Spieler und damit die gesamte Mannschaft zahlen müssen. Es besteht weiter-

hin die Hoffnung, dass die starken technischen Anlagen mit einer besseren Torausbeute in dieser Saison noch belohnt werden und sich der FCA im vorderen Tabellendrittel festsetzen kann. Mit dem Abstieg sollte diese talentierte Mannschaft eigentlich nichts zu schaffen haben. Davon ein Bild machen kann sich der regionale Fussballfan am Sonntag, 15. Oktober, beim Spiel gegen die AS Timau. Anspiel im Brüel ist um 16 Uhr.

Thomas Lässer, dorffuessball.ch

Telegramm

SC Binningen – SC Allschwil

3:0 (1:0)

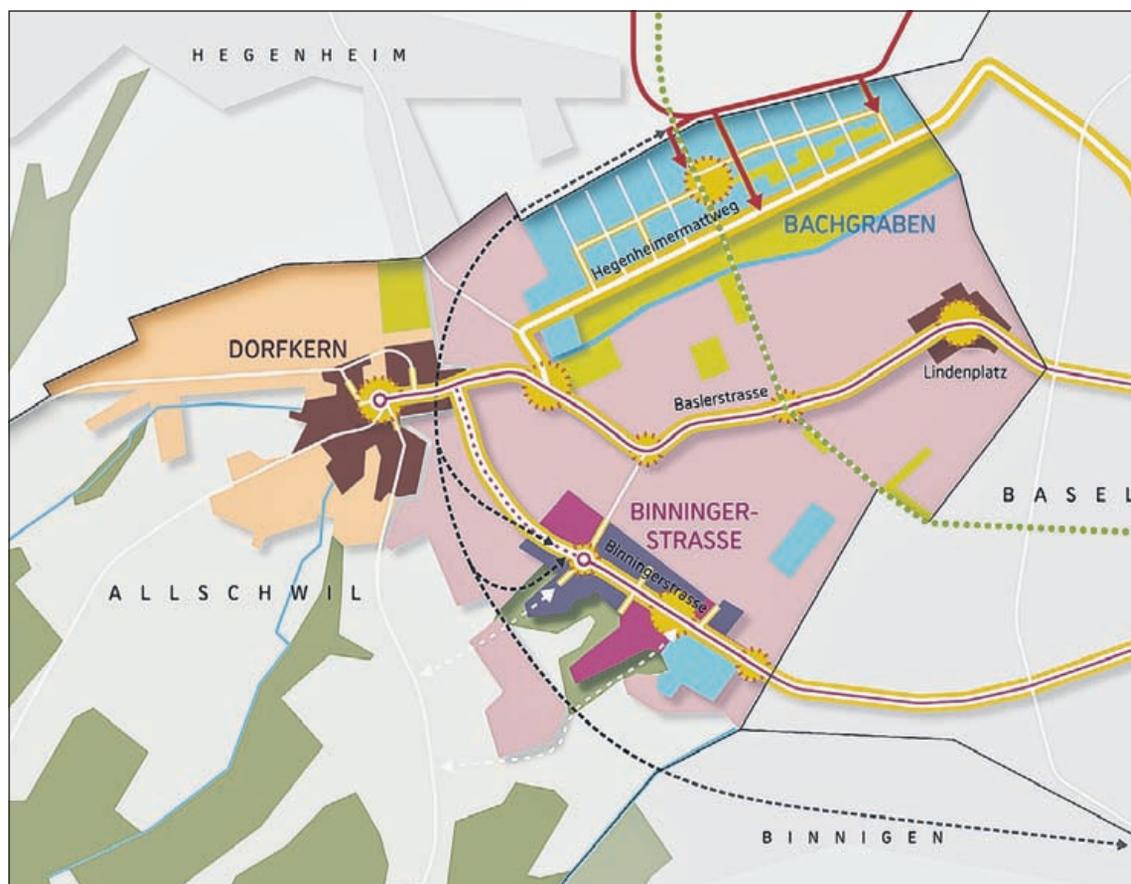
Spiegelfeld. – 120 Zuschauer. – Tore: 20. Castaldo 1:0. 58. Gehrig 2:0. 77. Buder 3:0.

Allschwil: Schmid; Hirschi, Guarda, Manetsch (46. Gartmann), Grillon (70. Rickenbacher); Lomma, Lucchi, Farinha Silva; Centamore (60. Michele Fedele), Verde, Brunner.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 41/2017

Räumliches Entwicklungskonzept Mitwirkung und Informations- veranstaltung vom 30. Oktober 2017



Seit der letzten Revision der Zonenvorschriften Siedlung 2007 entwickelte sich Allschwil sehr dynamisch. Es sind viele Arbeitsplätze mit hoher Wertschöpfung und neue, attraktive Wohnungen entstanden. Auch der Schulneubau und die neuen Kindergärten strahlen auf ihre Umgebung aus. Vielerorts hat sich das Gesicht der Gemeinde verändert und Allschwil nimmt innerhalb der Agglomeration Basel eine wichtige Rolle als Wohn- und Arbeitsplatzstandort ein.

Im Mai 2016 wurden die Arbeiten am Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) für das Siedlungsgebiet Allschwils aufgenommen. Das REK ist ein Teil des übergeordneten Leitbilds «Zukunft Allschwil». Mit dem nun vorliegenden REK-Entwurf wird auf die mit dem Wachstum einhergehenden Chancen und Herausforderungen reagiert. Auf Basis einer ganzheit-

lichen Betrachtung des Siedlungsgebietes werden die räumlichen Entwicklungsvorstellungen der Gemeinde kurz-, mittel- und langfristig bis 2035 aufgezeigt und dabei grundsätzliche Strategien für die Gesamtgemeinde und die einzelnen Quartiere entwickelt.

Der Gemeinderat möchte Ihnen die Möglichkeit geben, an dieser wichtigen und zukunftsweisenden Planung mitzuwirken und lädt Sie zur Teilnahme am Mitwirkungsverfahren ein. Zur Eröffnung des Verfahrens findet am Montag, 30. Oktober, um 19 Uhr im Saal der Schule Gartenhof eine Informationsveranstaltung statt.

An dem Anlass werden Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli, der ressortverantwortliche Gemeinderat Christoph Morat und Abteilungsleiter Jürgen Johner, unterstützt von Beat Suter vom Planungsbüro Metron Raumentwicklung AG, den Entwurf des Räumlichen Ent-

wicklungskonzepts präsentieren. Anschliessend besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und die Inhalte zu diskutieren.

Im Anschluss an die Informationsveranstaltung haben Sie die Möglichkeit, Ihre Vorstellungen, Anregungen, aber auch Ihre Kritik im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens in den weiteren Planungsverlauf einzubringen.

Wir bitten Sie, Ihre Vernehmlassung bis am 1. Dezember 2017 an die Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Gemeindeverwaltung Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu richten.

Der Gemeinderat freut sich über Ihre Mitwirkung und Ihre Teilnahme am Informationsabend.

Das PDF des REK-Berichts können Sie auf der Gemeindegewebseite unter (<http://www.allschwil.ch/de/verwaltung/projekte/details/Raumliches-Entwicklungskonzept-REK/>) herunterladen.

Fälligkeit der Gemeindesteuern 2017 bis zum 31. Oktober

Die Gemeindesteuer ist bis 31. Oktober des Steuerjahres zu bezahlen.

Bitte verwenden Sie beim Bezahlen der Gemeindesteuern nur die von uns vorgedruckten Einzahlungsscheine. Wenn Sie noch keine Vorausrechnung erhalten haben oder wenn Sie mehrere Einzahlungsscheine benötigen, können Sie diese telefonisch, schriftlich, persönlich oder mit E-Mail: buchhaltung@allschwil.bl.ch bestellen.

Auf Steuerbeträge, die erst nach dem Fälligkeitsdatum vom 31. Oktober bezahlt werden, ist ein Verzugszins von 6,0% zu entrichten.

Ab dem Steuerjahr 2017 wird auf den Versand von Fälligkeitsanzeigen verzichtet.

Gemeindeverwaltung
Bereich Finanzen – Steuern
Tel.-Nr. 061 486 25 86

Bestattungen

Büchler, Klara

* 8. Oktober 1922
† 5. Oktober 2017
von Appenzell AI
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Bettenstrasse 43

Graf, Dieter

* 12. Juli 1943
† 24. September 2017
von Aeschi bei Spiez BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Steinbühlallee 214

Hängler, Edith

* 1. April 1926
† 24. September 2017
von Lupsingen und Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Rampmaier, Bertha

* 28. Dezember 1918
† 27. September 2017
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Rentsch, Daniel

* 4. Januar 1965
† 6. Oktober 2017
von Allschwil und Köniz BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Steinbühlweg 58

Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger 2017

1. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV Rentner
- Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist einreichen

2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das Gesamtvermögen übersteigt nicht:
 - Für Einzelpersonen CHF 37'500.00
 - Für Ehepaare CHF 60'000.00
- Liegenschaften zum Eigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000.00, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet.
- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine)

3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Empfangsschalter der SVA-Zweigstelle (AHV/IV/EL) der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

4. Eingabefrist:

31. Oktober 2017

(Zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!)

AHV-Zweigstelle/es

Bewilligung für Veranstaltung im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des

65. Baselbieter Team-OL mit ca. 1500 Teilnehmenden vom 29. Oktober 2017

gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1) in den Gemeinden Allschwil, Binningen, Biel-Benken und Oberwil mit Auflagen erteilt.

3D-Strassenaufnahmen in Allschwil

Ende Oktober 2017 macht ein Kleinbus mit Kameras Aufnahmen des Allschwiler Strassenraums. Dank diesen Bildern kann die Strasseninfrastruktur künftig effizienter und einfacher betreut werden.

Allschwil gehört zu den Gemeinden der Region, welche ihre Strassen mit 3D-Bildern erfassen lässt. Die Bilder werden anschliessend nachbearbeitet und mit der GIS-Datenbank der Gemeinde verknüpft. Damit stehen der Verwaltung detaillierte Informationen über die Strassenmarkierungen, die Signalisationen und den Zustand der Strassen zur Verfügung, dank denen die Strasseninfrastruktur effizienter und einfacher betreut werden kann.

Die Bilder und Daten ermöglichen eine effiziente und exakte Planung. Mit dem neuen System lassen sich vom Arbeitsplatz aus Infrastrukturprojekte beurteilen, planen und umsetzen; bisher waren dafür zahlreiche Begehungen vor Ort notwendig. Neu wird es möglich sein, sich am Bildschirm durch alle Strassen Allschwils zu navigieren und zum Beispiel Distanzen, Flächen und Koordinaten zu messen sowie den Strassenbelag, die Möblierung oder den genauen Verlauf von unterirdischen Leitungen



einzusehen. Die Bilder und Daten sind eine sehr gute Grundlage für verschiedenste Planungs- und Werterhaltungsarbeiten auf den Gemeindestrassen. Die Daten sind so exakt, dass sie auch geeignet für Projektierungsarbeiten sind; aber auch Zustandsmeldungen aus der Bevölkerung oder eigentumsrechtliche und baupolizeiliche Anfragen können einfacher und schneller bearbeitet werden.

Für die Aufnahmen der hochauflösenden und georeferenzierten Bilder ist vom 23. bis 27. Oktober 2017 ein mit Kameras ausgerüsteter Kleinbus in der Gemeinde unterwegs; bei schlechtem Wetter

werden die Aufnahmen um eine Woche verschoben. Der Bus ist mit infra3D-Services angeschrieben (siehe Foto).

Vom Datenschutzbeauftragten bestehen klare Vorgaben für das Projekt:

«3D-Strassenbilder» dürfen nur anonymisiert über die verwaltungsinternen Informationssysteme zugänglich gemacht werden. Vor der Verwendung durch die Fachstellen werden Personen und Fahrzeugkennzeichen in einem automatischen Prozess unkenntlich gemacht.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Elki-Turnen: Bewegung, Tanz und Spiel im Freizeithaus Allschwil



Freude an Bewegung? Mit Musik, Bällen, Tüchern, Ballons, tanzen und bewegen, kriechen, hüpfen, springen,

rollen, schlüpfen und klettern. Selbstständigkeit, Selbstvertrauen und Selbstsicherheit lernen.

Simone Stehlin, diplomierte Bewegungspädagogin und Mutter von zwei Mädchen, bietet mit verschiedenen Geräten und Materialien abwechslungsreiche und anregende Gruppenstunden an. Ein Angebot für Kinder zwischen 2 und 4 Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern oder...

Kurs 1 Dienstag:

9-mal von 17. 10. bis 12. 12. 2017

Kurs 2 Donnerstag:

9-mal von 19. 10. bis 14. 12. 2017

Jeweils am Dienstag und Donnerstag von 9.45 bis 10.30 Uhr

- Mitzunehmende sind bequeme Kleider für Eltern und Kind, Anti-Rutschsocken.
- Die gesamten Kurskosten (108.– = 12.– pro Stunde/Par) sind bei Kursbeginn bar zu zahlen – jedes weitere Kind kostet Fr. 2.–/h.
- Anmelden können Sie sich bei Simone (simonestehlin@gmx.ch) oder im Freizeithaus Allschwil unter Telefon 061 486 27 10.
- Anmeldeschluss ist vor Kursbeginn. Der Kurs findet ab fünf Eltern-Kind-Paaren statt – Eintritt jederzeit möglich.
- Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Winterhilfe der Gemeinde Allschwil

Der Winter ist mit vermehrten Auslagen verbunden. Wie jedes Jahr bietet die Gemeinde deshalb materielle Hilfe an für Familien und Teilfamilien, Ehepaare und Einzelpersonen, welche mit einem bescheidenen Einkommen leben, kaum Vermögen besitzen und seit zwei Jahren in Allschwil wohnen.

Ausgenommen sind Personen, die bereits durch die öffentliche Sozialhilfe unterstützt werden oder Ergänzungsleistung erhalten. Für weitere Auskünfte können Sie sich an die Sozialen Dienste wenden (Tel. 061 486 26 26), wo auch die entsprechenden Anmeldeformulare abzuholen sind.

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2017.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Soziale Dienste – Gesundheit

Gestaffelter Gebühren-Rabatt für Allschwiler Vereine

ck. Ende Januar 2017 wurden die Allschwiler Vereine informiert, dass die Benutzung von öffentlichen Anlagen und Gebäuden inskünftig kostenpflichtig sei (vgl. AWB vom 10.2.2017 resp. 7.4.2017). Grund für die Einführung der Gebührenordnung waren einerseits die Kosten in Millionenhöhe, welche Allschwil für den Betrieb und Unterhalt seiner Anlagen und Plätze jährlich entstehen. Andererseits signalisierte der Einwohnerrat, dass er für die Zurverfügungstellung der gemeindeeigenen Infrastruktur inskünftig Einnahmen erwarte.

Die neue Gebührenordnung sieht drei unterschiedliche Tarifgruppen vor: Die Tarifgruppe 1 (u.a. ortsansässige Vereine), Tarifgruppe 2 (Allschwiler Privatpersonen, Firmen sowie Vereine und Organisationen mit Sitz ausserhalb Allschwils) sowie die Tarifgruppe 3 (Veranstaltungen mit kommerziellem Charakter). Für die saisonale Nutzung wird

der Tarifordnung entsprechend ein weiterer Rabatt gewährt. Kinder und Jugendliche sowie öffentliche Schulen der Gemeinde Allschwil sind von der Gebührenordnung ausgenommen – sie haben also weiterhin keine Gebühren zu entrichten.

Seitens der Allschwiler Vereine wurde die Einführung der neuen Gebührenordnung kritisiert. Die IG Vereine Allschwil-Schönenbuch reichte im Mai 2017 die Resolution «Ein Schritt in die falsche Richtung» ein, in der der Gemeinderat ersucht wird, den Allschwiler Vereinen weiterhin Turnhallen, Trainingsplätze und andere Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig reichten diverse Vereine Härtefallgesuche ein, in denen um eine Reduktion oder sogar Streichung der Gebühren gebeten wurde. Dies nicht zuletzt deswegen, weil die Vereine kaum Zeit hatten, die nicht kalkulierten Kosten zu budgetieren.

In zwei Gesprächen mit einer Delegation der IG Vereine Allschwil-Schönenbuch zeigte der Gemeinderat Verständnis für die Situation der Vereine. Er informierte dabei, dass er den Allschwiler Vereinen der Tarifgruppe 1 für die saisonale Nutzung einen zusätzlichen, zeitlich gestaffelten Rabatt einräumt. Ab dem 1.1.2018 bezahlen die Allschwiler Vereine lediglich 30 Prozent der gemäss Gebührenordnung errechneten Benutzungsgebühr. Ab dem 1.1.2019 erhöht sich die Benutzungsgebühr auf 70 Prozent und ab dem 1.1.2020 gilt der in der Gebührenordnung für die saisonale Nutzung vorgesehene Tarif von 90 Prozent. Mit dieser Übergangslösung wird den Vereinen genügend Zeit eingeräumt, die zusätzlichen Kosten zu planen und zu budgetieren. In einem Schreiben wurden die Allschwiler Vereine Ende September 2017 entsprechend informiert. *Gemeinderat Allschwil*

Weihnachtssingen 2017

Liebe Eltern

In Zusammenarbeit von reformierter Kirchgemeinde und Musikschule wird in diesem Jahr erneut ein erweiterter Kinderchor zusammengestellt, um den Familiengottesdienst an Heiligabend (24. Dezember) festlich zu umrahmen. Ihr Kind ist deshalb herzlich eingeladen, an diesem Projekt mitzumachen.

Unter der Leitung von Annemarie Gutbub werden die Mitwirkenden ab dem 23. Oktober jeweils am Montag von 17.15 bis 18.05 Uhr gemeinsam proben und diverse schöne Weihnachtslieder einüben.

Das Angebot richtet sich an Jungen und Mädchen von sechs bis zehn Jahren resp. 1. bis 3. Klasse.

Durch die Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche ist die Teilnahme kostenlos, aber die Anmeldung ist in dem Sinne verbindlich, als die Anwesenheit der Kinder an allen Proben und der Aufführung erwartet wird. Die Termine für Ihre Kinder sind folgende:

Reguläre Chorproben

ab 23. Oktober bis 11. Dezember montags 17.15 bis 18.05 Uhr, Musikschule Allschwil, Baslerstrasse 255, Zimmer 19, 1. Stock.

Proben in der Kirche

Montag, 18. Dezember, 17.15 bis 18.45 Uhr, Christuskirche. Sonntag, 24. Dezember, 16 Uhr: Einsingen und Vorprobe.

Aufführung

24. Dezember (Heiligabend), 17 Uhr Familiengottesdienst.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr/e Kind/er an diesem stimmungsvollen Auftritt mitsingen würde/n.

Für nähere Auskünfte:

- Annemarie Gutbub, Chorleiterin, Tel. 00 33 389 68 87 58;
- Sekretariat der Musikschule, Tel. 061 486 27 50.

Andreas Lavicka rückt in den Einwohnerrat nach

Die Gemeindeverwaltung erklärt anstelle von Andreas Bammatter (SP) Herrn Andreas Lavicka als Nachrückenden und somit als neues Mitglied des Einwohnerrats per 1. November 2017 bis zum Rest der laufenden Legislaturperiode (30. Juni 2020) als gewählt (vgl. § 44 Abs. 1 des Gesetzes über die politischen Rechte, GpR, SGS 120).

Allschwil stellt sich vor

Mittwoch, 1. November 2017: Einladung für Neuzuzüger und Interessierte

Am Mittwoch, 1. November 2017, lädt der Allschwiler Gemeinderat alle Zuzüger der vergangenen Monate und neu in Allschwil domizilierten Firmen zu einem Begrüssungsapéro ein. Nach einer kurzen Vorstellung der Gemeinde durch die Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser können an sechs Info-Desks weitere Informationen zu den Bereichen Wirtschaft, Bildung/Jugend, Umwelt, Freizeit/Kultur, Alter sowie Politik und Behörden abgeholt werden. Zudem stehen die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Geschäftsleitungsmitglieder für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Umrahmt wird der Anlass durch ein Ensemble der Musikschule Allschwil und einen Apéro.

Zu diesem informativen Abend (19 Uhr, Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 30) sind ebenfalls alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil eingeladen. *Der Gemeinderat*

Hallenbad Neuallschwil

Kr/Mr. Infolge Durchführung einer Schwimmveranstaltung bleibt das Bad am

Samstag, 28. Oktober 2017, Sonntag, 29. Oktober 2017, den ganzen Tag geschlossen.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil
BRU – Facility Management

Vorankündigung

39ste Benefiz-Gruffi-Disco

Er rückt näher – **der** Anlass im Freizeithaus Allschwil für alle junggebliebenen Ü25-Jährigen.

Dieses Mal eine Woche später als sonst – merkt euch den **Samstag, 11. November 2017.**

Auf zwei Dance Floors und an diversen Bars bieten wir beste Unterhaltung von 21 bis 3 Uhr.

Der Erlös kommt dem neuen Kücheninventar im Jugendfreizeithaus zugute.

Kinder Jugend Familien
Freizeithaus
Allschwil





GEMEINDEVERWALTUNG
BILDUNG-ERZIEHUNG-KULTUR



Kreativkurse der Gemeinde Allschwil

Winter-Semester 2018

15. Januar 2018 bis 29. Juni 2018

NÄHEN Verwirklichen Sie in den Nähkursen Ihre eigenen Ideen! Die Kurse richten sich sowohl an Anfängerinnen und Anfänger wie auch an erfahrene Näherinnen und Näher. Im Wintersemester 2018 sind mindestens 18 Kurstage garantiert.

Kurse	Montag	KM1	08.00-11.00 Uhr	KM2	14.00-17.00 Uhr
	Dienstag	KM3	19.00-22.00 Uhr		
	Mittwoch	KM4	19.00-22.00 Uhr		
	Donnerstag	KM5	08.00-11.00 Uhr	KM6	14.00-17.00 Uhr
	Freitag	KM7	08.00-11.00 Uhr		

Kursort Schule Gartenhof

Kosten Fr. 450.- für Allschwiler Teilnehmende
Fr. 560.- für auswärtige Teilnehmende

Bitte informieren Sie sich vor der Kursanmeldung über die Richtlinien betreffend Kreativkurse der Gemeinde Allschwil vom 20. Mai 2015. Sie finden die Richtlinien auf der Homepage der Gemeinde unter www.allschwil.ch (Verwaltung / Dienstleistungen / Erwachsenenbildung).

Ihre Anmeldung schicken Sie bitte bis zum 17. November 2018 an:

Gemeindeverwaltung Allschwil
Administration Bildung-Erziehung-Kultur
Baslerstrasse 111
4123 Allschwil
✉ claudia.vogt@allschwil.bl.ch

Für Auskünfte steht Ihnen Claudia Vogt unter ☎ 061 486 27 33 oder ✉ claudia.vogt@allschwil.bl.ch gerne zur Verfügung.

Bitte zahlen Sie das Kursgeld unmittelbar nach Erhalt der Rechnung ein und verwenden Sie für die Überweisung ausschliesslich den Originaleinzahlungsschein. Die Quittung gilt als Kursausweis bei Stoffeinkäufen.

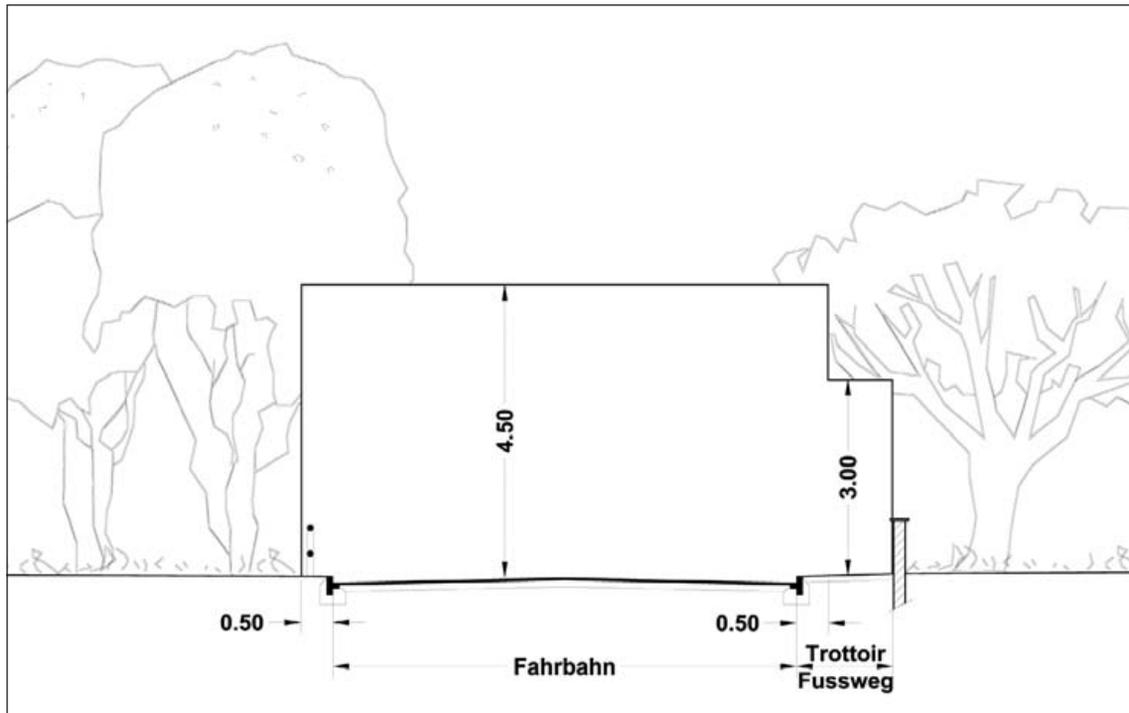


Anmeldung Kreativkurse für das Winter-Semester 2018

Name: Vorname:
 Adresse: Telefon:
 E-Mail: Geb.datum:
 Anmeldung für Nähkurs-Nr.: Ersatzkurs:

Datum & Unterschrift:

Freihaltung Lichtraumprofil



La. Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild. Sie tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch hineinragende Anpflanzungen für die Verkehrsteilnehmenden auch Gefahrensituationen entstehen. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, müssen Personen und Fahrzeuge die öffentlichen Geh- und Radwege sowie Fahrbahnen ungehindert benützen können. Bäume und Sträucher, die den öffentlichen Grund überwachsen, sind daher von den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern auf das

Lichtraumprofil (siehe Skizze) zurückzuschneiden.

Des Weiteren sind Pflanzungen bei Verkehrssignalen so zurückzuschneiden, dass sie von den Verkehrsteilnehmenden rechtzeitig wahrgenommen werden können.

Strassenkandelaber sind oft durch Äste und Blätter aus Privatgrundstücken derart eingewachsen, dass deren Leuchtkraft beeinträchtigt ist. Auch hier gilt: Baumäste so zurückschneiden, dass die Strassenbeleuchtung in ihrer Funktion nicht beeinträchtigt ist.

Im Interesse der Sicherheit und zur Vorbeugung von Unfällen wer-

den die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer aufgefordert, ihre Bäume und Sträucher bis zum 30. November 2017 auf das Lichtraumprofil zurückzuschneiden.

- Über **Geh- und Radwegen**: lichte Höhe von mindestens **3.00 m**
- Über **Fahrbahnen**: lichte Höhe von mindestens **4.50 m**

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Roman Schneider, Tel. 061 486 25 71 bzw. roman.schneider@allschwil.bl.ch

Gemeindeverwaltung Allschwil
Regiebetriebe

Vorankündigung: Der Jahrgang 1999 feiert seine Volljährigkeit

Zum Anlass der Volljährigkeit lädt die Gemeinde Allschwil alle 156 jungen Frauen und Männer mit Jahrgang 1999 am Freitagabend, 24. November 2017, zu einem feinen Nachtessen ins Restaurant Zic-Zac ein.

Demnächst erhalten alle in Allschwil wohnhaften und in diesem Jahr volljährig gewordenen jungen Menschen ihre Einladung zu diesem denkwürdigen Anlass.

Der Gemeinderat, der Einwohnerratspräsident und die Organisatoren vom Freizeithaus Allschwil freuen sich auf einen ungezwungenen und feierlichen Abend.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Auch 2017 öffnet die Unentgeltliche Rechtsberatung der Gemeinde Allschwil wieder ihre Türen. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

An folgenden Daten kann die Rechtsberatung zwischen 18 und 20 Uhr besucht werden:

Montag, 16. Oktober 2017
Montag, 30. Oktober 2017
Montag, 13. November 2017
Montag, 27. November 2017
Montag, 11. Dezember 2017

Baugesuch

et. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

060/1627/2017 Bauherrschaft: Despotovic Dejan und Tatjana, Baslerstrasse 120, 4123 Allschwil. – Projekt: Um- und Anbau Einfamilienhaus/Carport, Parzelle A1475, Baslerstrasse 120, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/ Person: Kroepfli Charles Architekt, Socinstrasse 35a, 4091 Basel.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **23. Oktober 2017** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die

gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- nicht innert Frist erhoben oder
- nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Sprechstunden mit der Allschwiler Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser lädt alle Allschwilerinnen und Allschwiler einmal im Monat zu persönlichen Gesprächen zu Gemeindefragen ein. Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Montagen von 16 bis 18 Uhr statt.

16. Oktober 2017
20. November 2017
11. Dezember 2017

Zusätzlich zu diesen Terminen steht die Gemeindepräsidentin für gemeindefest spezifische Anliegen auch nach Vereinbarung zur Verfügung.



SPORTNACHT

Saison 2017 / 2018

- Sa. 21. Oktober 2017 → Sporthalle Schulzentrum
Muesmattweg 6, Allschwil
- Sa. 04. November 2017 → 6er Tramhaltestelle Kirche
- Sa. 18. November 2017
- Sa. 02. Dezember 2017 → Von 19:30 bis 22:00h
- Sa. 16. Dezember 2017 → Hallensportschuhe und Sportkleider
- Sa. 13. Januar 2018
- Sa. 27. Januar 2018 → Mindestalter: 12 Jahre
- Sa. 03. Februar 2018
- Sa. 03. März 2018
- Sa. 17. März 2018 → Infos im Jugendfreizeithaus,
per Telefon 061 486 27 10
oder www.freizeithaus-allschwil.ch
- Sa. 14. April 2018



jugend
Freizeithaus
Allschwil

Klausenlauf Jetzt anmelden für den Team-Wettbewerb

Jugendvereine und Schüler können als Team beim Klausenlauf teilnehmen.

Wer gewinnt den Vereins-/Team-Wettbewerb beim Schülerlauf am 3. Dezember? Neun Vereine – einer davon aus Allschwil – kämpften am letztjährig lancierten Wettbewerb um den von der Basellandschaftlichen Kantonbank (BLKB) gestifteten Wanderpokal. Geschnappt hat ihn sich ein supermotivierter LC Therwil, der seinen Titel sicher verteidigen möchte. Wird es ihm gelingen oder muss er seine Trophäe weiterreichen, vielleicht gar nach Allschwil?! Nehmt die Herausforderung an, seid dabei; sprecht auch eure Klassenlehrpersonen auf den Schüler-Event an!

Mit der Teilnahme an diesem «Team-Event» kann sich ein Verein mit seiner Jugendabteilung – oder eine Schulklasse – einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Damit ein Verein- oder Schüler-Team gewertet wird, müssen mindestens sechs Athleten klassiert werden. Die Läufer starten jeweils in ihrer Alterskategorie: U8 und U10 laufen 0,85 Kilometer / U12, U14 und U16 laufen 1,7 Kilometer.

Und: Die Sieger bekommen nicht nur den Wanderpokal, sondern die drei erstplatzierten Vereine/Teams erhalten von der BLKB eine gestaffelte Startgeldreduktion für den Allschwiler Klausenlauf



Am 3. Dezember sollen möglichst viele Teams an den Start gehen.

Foto Verein Klausenlauf

vom nächsten Jahr gutgeschrieben! Anmelden für diesen speziellen Wettbewerb könnt ihr euch unter: Allschwiler-Klausenlauf.ch mit dem Online-Formular (Excel) bis spätestens 22. November. Achtung: Nachmeldungen für Vereine/Teams in der Schülerkategorie sind nicht möglich. Noch Fragen? Mehr Informationen und Auskünfte gibt es auf der Homepage oder per E-Mail an OK@Allschwiler-Klausenlauf.ch.

Patrick Indlekofer und Daniela Jörin für den Verein Klausenlauf

www.allschwiler-klausenlauf.ch

Seniordienst

Alexander-Technik

Der Seniorendienst lädt am 19. Oktober um 14 Uhr zu einem kostenlosen Vortrag ins Café Alte Post an der Oberwilerstrasse 3 ein. Das Referat von Andrea Marti dreht sich um die sogenannte Alexander-Technik, eine ganzheitliche, körperorientierte Methode, um körperlichen Fehlhaltungen entgegenzuwirken. Das Wie steht dabei im Zentrum: Wie bin ich unterwegs, wie führe ich meine tägliche Arbeit aus, wie sitze, gehe oder ste-

he ich? Sie schult einen achtsamen und kompetenten Umgang mit sich selbst. Sie gibt die Möglichkeit, Veränderungen in Bezug auf belastende Bewegungs- oder Verhaltensmuster festzustellen. Eine erfolgreiche Therapie eignet sich, wenn Sie gestresst oder unter Druck stehen, zur Ruhe kommen möchten, Ihre Beweglichkeit und Ihre Haltung verbessern möchten und vieles mehr.

Astrid Storz,

Seniorendienst Allschwil-Schönenbuch

Batzen für junge Musiker



Im Rahmen der Jahresausstellung des Allschwiler Kunst-Vereins (AKV) 1980, spielten drei Formationen des Sinfonieorchesters Basel im Mühlehall auf. Den Erlös der Kollekte von 1618 Franken konnte Cornelia Hüllstrung (rechts) für den Förderverein der Musikschule Allschwil von Ursula Waldner, Präsidentin des AKV, (links, hier mit Jean-Jacques Winter und Hans-Peter Erzer) entgegennehmen. Hier nochmals ein Merci an alle Beteiligten.

Foto zVg/ Text Jean-Jacques Winter, Allschwiler Kunst-Verein 1980

Was ist in Allschwil los?

Oktober

Sa 14. Oktoberfest

Pingu Club Allschwil, Kirchengemeindefaal, Schönenbuchstrasse 8, Einlass 19 Uhr, Beginn 20.30 Uhr. Tickets 12 Franken im Vorverkauf im Landhus oder unter rufisch@bluewin.ch, Abendkasse 15 Franken.

So 15. Tageswanderung Wanderverein

Treffpunkt 8 Uhr Schalterhalle SBB. Passwang–Stierenberg–Lauwil–Reigoldswil, 14,5 km, 350 Hm auf / 700 Hm ab, Dauer ca 4,5 Stunden. Weitere Auskünfte 061 302 88 05 oder 079 790 92 36.

Mo 16. «Vivat Chor»

Geistige und volkstümliche Gesänge aus Russland. Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Di 17. Abgabe Kinderkleiderbörse

Calvinhaus, 14.30–16.30 Uhr.

Mi 18. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 18 Uhr.

Mi 18. Kinderkleiderbörse

Calvinhaus, 14.30 bis 16.30 Uhr.

Do 19. Alexander-Technik

Seniorendienst. Vortrag von Andrea Marti. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14 Uhr.

Vernissage

Mixed Media Art von Oliver Fauser, Priska Medam, und Robert Varadi. Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 18 Uhr.

Sa 21. Diwali – indisches Lichterfest

Kalasri Tanz- und Musikensemble. Calvinhaus, ab 17.30 Uhr. Tickets: Erwachsene 30 Franken, Kinder 15 Franken.

So 22. Musiknachmittag Seniorendienst

Schwyzerörgelmusik mit dem Quintett Sorpresa. 14.30 Uhr, Café Alte Post.

Mo 23. Bürgergemeindeversammlung

Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 19 Uhr.

Do 26. Chronische Schmerzen

Seniorendienst. Vortrag von Michael Gengenbacher. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14 Uhr.

Sa 28. Naturschutztag

Der Natur- und Vogelschutzverein Allschwil pflegt das Naturschutzgebiet beim Geologischen Denkmal. Treffpunkt 9 Uhr Bushaltestelle Letten Allschwil. Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, der Witterung angepasste Kleidung, Handschuhe.

Mo 30. Tanznachmittag mit John Scott

Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

November

Mi 1. Mittwochtreff

Z Basel isch Mäss. Vortrag von Mike Stoll, Historiker, über die Geschichte des ältesten Jahrmärktes der Schweiz. Calvinhaus, 14.30 Uhr.

Sa 4. Stubete

Schwyzerörgelgründe Allschwil. Es spielt: Schwyzerörgelquartett Schenkenberg. Restaurant Jägerstübli, ab 19 Uhr.

So 5. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessender Hock in der Vereins-hütte ab 10 Uhr.

Mi 8. Einwohnerratssitzung

Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 18 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Naturschutz

Arbeitseinsatz beim Geologischen Denkmal

Der Natur- und Vogelschutzverein Allschwil (NVA) und das Forstrevier Allschwil / vorderes Leimental pflegen am Naturschutztag am 28. Oktober das Gebiet beim Geologischen Denkmal. Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen. Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Bushaltestelle Letten in Allschwil (Kreisel bei Jumbo/Coop). Bitte achten Sie auf gutes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung. Es wird empfohlen Gartenhandschuhe mitzunehmen. Am Einsatztag werden die steinigten Hänge vom Pflanzenbewuchs befreit. Spezielles Augenmerk gilt dabei der Entfernung von invasiven fremdländischen Pflanzen (zum Beispiel Robinie, Sommerflieder, Götterbaum). Weiter werden Nistgelegenheiten für Wildbienen repariert und erneuert. Im Anschluss an den Einsatz offeriert die Einwohnergemeinde Allschwil einen Imbiss. Im Voraus schon herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Adrian Amsler, stellvertretender Betriebsleiter Forstrevier Allschwil / vorderes Leimental

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 092 Expl. Grossauflage
 1 442 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

Hund, allgemein gesagt	dieses Museum in Basel	Wildkatze aus Südamerika	Ren aus Kanada	Grünes: passt zum Salat oder als Gewürz	wir sagen auch Kessel	Gastspielreise f. Artisten	hoch auf d. Bergen	1	jeder Kanton hat eines	Verbindung unter Ärmelkanal	
Abk. für nautische Meile		grosses Nagetier	sie, wie Tessiner sagen	Mayonnaise mit Kräutern	engl.: und	Partizip Perfekt, kurz		3	ein Spielberg-Filmtitel		
robust, kräftig	2	Le.. = Körper	... Indoors ab 21.10. in Basel	er arbeitet auf der Alp		offizieller Einspruch (Politik)				9	
Würfel				dieses Rund ist Erdkreis		10	verrückt		Kadaver		
abhängig		CH-Partei	aufregende Erfahrung			Uri ist z.B. einer		diese Halbinsel im Zürichsee			
innere Regung		hartes Gestein (Kunst, Gebäude)	verkürzte Rekrutenschule			...brunnen beim Rhein in Basel		Internetadresse v. Senegal			
Ruine auf Aescher 'Tschäpplerli'		Umlaut	Gegenteil der Liebe	Streich- und Zupfinstrument	Feuersbrunst	Grosskatze	Bäume haben einen	Dreifachkonsonant	Top-Level-Domain v. Mazedonien	Ölpflanze mit köstlichen Samen	Enterich
engl.: bedeuten				Raum in Universitäten etc.		Schiff, transportiert z.B. Erdöl		6	kurz f. id est	grosse dt. Partei	Träger d. Erbinformation
Sportbekleidung		schöne Stadt im Zentrum d. Toskana				urgeschichtlicher Zeitabschnitt					
	4			Trauerspiele (Theater)					.ut.o. = ohne Mut		5

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 31. Oktober die vier Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!